



Der **PanamaKreis** ist eine Nicht-Regierungs-Organisation auf ehrenamtlicher Basis mit Sitz in Herdecke, NRW. Finanziell unterstützt er seit 1978 Projekte der Partnerorganisation CEPAS im ländlichen Raum des Bundesstaates Veraguas sowie dem Indigenen-Reservat *Comarca Ngöbe-Buglé*. CEPAS ist als ein Teil der katholischer Trägerschaft institutionell mit der panamaischen Caritas verbunden.

In Kooperation mit rund zehn Schulen aus Herdecke und Wetter organisiert der PanamaKreis jährlich den PanamaLauf, bei dem Sponsor*innen Geld für die Projekte des Vereins spenden. Außerdem informiert der Verein auf Märkten und Basaren, seiner Homepage und den PanamaInfos über seine Arbeit und die laufenden und umgesetzten Projekte.

Jedes Jahr entsendet der PanamaKreis e.V. dank der Unterstützung des Programms **weltwärts** vier junge Erwachsene nach Panama, wo sie vor Ort aktiv in den Projekten des Vereins mitwirken.

Der entwicklungspolitische Freiwilligendienst weltwärts des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ermöglicht jungen Menschen im Alter zwischen 18 und 28 Jahren, sich mit finanzieller Unterstützung des Ministeriums für 6 bis 24 Monate in Ländern des Globalen Südens zu engagieren.

So können Sie uns unterstützen

Die Organisation und Durchführung unseres Freiwilligendienstes, wie z. B. die Seminare, die Flüge, der Unterhalt und die Begleitung durch die Partnerorganisation CEPAS in Panama verursachen dem Verein zusätzliche Kosten. Um nicht auf Mittel für unsere Projekte zurückgreifen zu müssen, sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Das BMZ finanziert 75% der Gesamtkosten des Freiwilligenprogrammes. Die übrigen 25% (ca. 2.200€ pro Person) muss der Verein tragen. Daher suchen wir nach Unterstützer*innen, die bereit sind unsere Entsendekosten finanziell mitzutragen und somit eine Brücke nach Panama zu bauen. Spenden, die unserem Einsatz zu Gute kommen sollen, dürfen gerne im Vorfeld oder während des Einsatzes überwiesen werden. Da der PanamaKreis e.V. als gemeinnützig anerkannt ist, können die Spenden steuerlich abgesetzt werden (Spendenquittung ab 100 Euro, bei Spenden unter 100 Euro reicht beim Finanzamt der Überweisungsbeleg aus).

Bankverbindung

Kontoinhaber: PanamaKreis e.V.

IBAN: DE80 4505 14850 002 1554 55

**Verwendungszweck: Freiwillige 2018-19
Stadtparkasse HagenHerdecke**

(für Spendenquittung die Adresse im VWZ angeben)

Wir informieren Sie gerne über die Projektfortschritte durch Blogbeiträge und freuen uns sehr über alle Spenden in jeglicher Höhe und bedanken uns bereits im Voraus herzlich für Ihre Unterstützung.

**weltwaerts-in-panama.blogspot.com
panama-kreis.de**

Perspektive Panama



Unsere Projekte

Bei den Projekten handelt es sich um landwirtschaftliche Entwicklung in den teilweise extrem schwer zugänglichen Bergdörfern der Region, die zu den ärmsten des Landes gehört und seit langer Zeit unter den Folgen von Vertreibung und Umweltzerstörung aus der Kolonialzeit leidet. Die panamaische Regierung ist in dieser Region mit dem Ausbau von Schulen, medizinischer Versorgung sowie Unterstützung der Grundversorgung lange Zeit sehr nachlässig vorgegangen, weshalb unser Verein durch Pilotprojekte in diesen



Ab August werden wir zusammen mit den indigenen Dorfbewohner*innen der Comarca *Ngöbe-Buglé* leben und tatkräftig die vielfältigen Projekte unserer langjährigen Partnerorganisation CEPAS unterstützen.

In *Mata Redonda* unterstützen wir zunächst die **Installation von Solaranlagen** auf den in diesem Jahr gebauten Küchendächern sowie die Weiterführung des **Wiederaufforstungs-projekts**. Ziele unserer Arbeit vor Ort sind die autarke Stromversorgung und der langfristige Erhalt der Umwelt und der Biodiversität sowie die Sicherung von Trinkwasserquellen.

Sara Pujiula Buhl

Ich heiße Sara Pujiula Buhl und wohne in Hameln.

Durch meine älteren Geschwister und mein Interesse an anderen Kulturen habe ich schon seit langer Zeit den Wunsch, für einen Freiwilligendienst ins Ausland zu gehen. Dadurch bin ich auf den PanamaKreis aufmerksam geworden, mit dem ich nun über das *weltwärts*-Programm ein Jahr in Panama verbringen werde. Neben dem Land selbst und seiner politischen Situation interessiere ich mich vor allem für die panamaische Kultur und Lebensweise. Ich freue mich schon darauf, bei der Arbeit in den Projekten in diese Kultur einzutauchen, während ich hoffentlich einen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation dort leisten und wertvolle Erfahrungen sammeln kann.



Simon Mall

Mein Name ist Simon Mall und ich mache diesen Juni mein Abitur in München. In meinem

Freiwilligendienst in Panama würde ich gerne produktiv und eng mit den kleinbäuerlichen Dorfgemeinden und CEPAS sowie meinen Mitfreiwilligen zusammenarbeiten. Durch die Mitarbeit in bedarfsgerechten, landwirtschaftlichen Projekten möchten wir einen Beitrag zur Weiterentwicklung leisten. So könnte in *Mata Redonda* ein unabhängiges, autarkes Leben ermöglicht werden. Ich freue mich mit und durch die Einheimischen ein neues Land und deren Kultur kennenzulernen.



Julian Lenhart

Mein Name ist Julian Lenhart und ich komme aus Herdecke.

In diesem Jahr beende ich meine Schulzeit am Berufskolleg Witten in der Fachrichtung Metalltechnik. Im Rahmen des *weltwärts*-Programms werde ich danach ein Jahr in Panama verbringen. Vor allem möchte ich die Landbevölkerung unterstützen, ihre Lebenssituation auf kurze und lange Sicht zu verbessern. Die Zusammenarbeit mit der indigenen Volksgruppe der *Ngöbe-Buglé* stelle ich mir sehr interessant vor und erhoffe mir, so einen guten Einblick in die fremde Kultur zu bekommen. Ich freue mich auf die Zeit und bin gespannt, mit welchen Erfahrungen und Eindrücken ich zurückkommen werde.



Sara Houbertz

Ich heiße Sara Houbertz und komme aus Nettetal, einer kleineren Stadt am Niederrhein.

Ich freue mich sehr darauf nach meinem Abitur über den PanamaKreis einen Freiwilligendienst absolvieren zu können und auf diese Weise ein Jahr lang einen Einblick in die Lebensweise und Kultur der lateinamerikanischen Bevölkerung zu erhalten. Außerdem interessiere ich mich für Umwelt- und Naturschutz und hoffe die Situation der indigenen Bevölkerung ein wenig verbessern zu können. Ich bin gespannt, was wir im Team alles erreichen können und freue mich sehr darauf an Projekten zu arbeiten, die unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit stehen.

